

reformierte
kirche illnau-effretikon



Einladung zur **Kirchgemeindeversammlung**

Sonntag, 1. Dezember 2024
11.15 Uhr im Rebbucksaal
Rebbuckstrasse 1, in Effretikon



TRAKTANDEN

	Seite
1. a. Genehmigung Budget 2025 b. Festsetzung des Steuerfusses	3 - 8
2. Pfarrwahl	10

Im Anschluss besteht die Gelegenheit für Fragen und Anregungen aus der Versammlung und die Kirchenpflege informiert über die laufenden Geschäfte.

Zu allen Geschäften sind schriftliche Anträge und Weisungen abgefasst worden. Die entsprechende Broschüre wird allen Stimmberechtigten zugestellt, die sie bestellt haben. Weitere Exemplare können beim Kirchgemeindefsekretariat an der Rebbuckstrasse 1, Effretikon bezogen werden.

Die Akten zu den Geschäften liegen ab Mittwoch, 4. November 2024, im Sekretariat, Rebbuckstrasse 1, 8307 Effretikon zur Einsicht auf.

Effretikon, im November 2024

Die Kirchenpflege

Geschäft Nr. 1

Budget 2025

Referent der Kirchenpflege

Kilian Meier, Finanzvorsteher

Antrag

- a. Der Kirchgemeindeversammlung wird beantragt, das Budget 2025 zu genehmigen.
- b. Der Steuerfuss wird auf 13% des einfachen Gemeindesteuerertrages festgesetzt.

Bericht

Allgemeine Lage

Die Schweizer Wirtschaft spürt derzeit die globale Konjunkturschwäche, was zu einem geringeren Wirtschaftswachstum führt. Gegenüber der letztjährigen Planung haben sich die Aussichten dementsprechend etwas abgeschwächt. Aufgrund des zu erwartenden weiteren Mitgliederrückgangs wird für die Planungsperiode mit einem Rückgang der Steuern ausgegangen.

Budget 2025

Das Budget 2025 schliesst bei einem Aufwand von CHF 2.93 Mio. und einem Ertrag von CHF 2.86 Mio. mit einem Aufwandüberschuss von CHF 72'520 ab. Der Aufwandüberschuss ist im Wesentlichen auf einen prognostizierten Rückgang bei den Steuern von rund CHF 140'000 zurückzuführen. Das Gesamtbudget erhöht sich auf der Aufwandseite um CHF 200'000 und auf der Ertragsseite um CHF 100'000, wenn der budgetierte Buchgewinn aus dem Hornverkauf im Vorjahr von rund 0.5 Mio. nicht berücksichtigt wird. Mit anderen Worten wäre das Budget ohne den Steuereinbruch positiv.

Aufwand

Der Mehraufwand ist zum einen auf eine neue Verbuchungsweise der kirchlichen Anlässe zurückzuführen, da deren Einnahmen und Ausgaben im Budget 2025 nicht wie bisher miteinander verrechnet, sondern erstmals separat ausgewiesen werden. Der dadurch budgetierte Mehraufwand beträgt rund CHF 42'000, dem aber auch Einnahmen von CHF 35'000 gegenüberstehen (Beispiel: Verbuchung von Ausgaben für Lager von CHF 12'000 aber auch von Lagerbeiträgen von CHF 10'000; in früheren Budgets wurden nur Ausgaben von CHF 2'000 verbucht und nicht die vollen Kosten und Einnahmen). Zudem sind

im Budget Fondsentnahmen von CHF 100'000 vorgesehen, die sich sowohl auf der Aufwandseite (Entnahme) als auch auf der Ertragsseite (Verwendung zu Gunsten der Kirche) auswirken.

Abgesehen von diesen (buchhalterisch bedingten) Mehraufwendungen steigt der Personalaufwand effektiv um CHF 42'000, was einerseits auf Stufenanstiege, Teuerungsausgleiche und höhere Sozialkosten und andererseits auf die Besetzung der Sigristenstelle aus der Fusion mit Kyburg sowie auf eine Neubesetzung im Sekretariatsteam zurückzuführen ist. Hinzu kommen zwei durch Drittmittel geförderte Stellenbesetzungen im Bereich Jugend (CHF 8'000; finanziert durch den Verein Generation+) und zur Umsetzung des "Grünen Güggels" (CHF 7'000; finanziert durch die Landeskirche).

Die Ausgaben für Sachposten und für den Unterhalt bleibt mit rund CHF 6'000 Mehraufwand im Jahr 2025 praktisch gleich. Bei den kirchlichen Liegenschaften werden rund CHF 320'000 in Betriebs- und Unterhaltsarbeiten investiert. Zu erwähnen ist die Sanierung des oberen Korridors im Zentrum Rebbuck (CHF 30'000), die aus dem Willy-Maute-Fonds finanziert wird. Hinzu kommen CHF 30'000 für die Dachsanierung der Kapelle Rikon und CHF 20'000 für neue Böden im Pfarrhaus Erlenstrasse. Die Planung der Sanierung des Rebbuckzentrums (u.a. digitale Planerstellung) kostet weitere CHF 30'000.

Der Zentralkassenbeitrag an die Landeskirche, welcher sich nach den Steuereinnahmen 2023 richtet, beträgt weiterhin rund CHF 0.5 Mio.

Ertrag

Der budgetierte Steuerertrag von insgesamt CHF 2.16 Mio. ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 140'000 tiefer (in den Detailzahlen ergibt sich aufgrund einer Fehlbuchung für das Jahr 2024 eine um CHF 30'000 höhere Differenz). Der Rückgang ist vor allem auf einen Minderertrag von CHF 200'000 bei den natürlichen Personen im Berichtsjahr zurückzuführen. Die Prognose der gesamten Steuereinnahmen der natürlichen Personen (inkl. Steuern Vorjahre, Vermögenssteuern etc.) liegt um CHF 120'000 tiefer als 2024 und jene der juristischen Personen um CHF 20'000 tiefer als 2024.

Dass der Jahresverlust trotz CHF 140'000 weniger Steuereinnahmen "nur" CHF 72'000 beträgt, ist im Wesentlichen auf das Hagi-Areal zurückzuführen. Abzüglich Unterhalts- und Weiterentwicklungskosten entlastet das Hagi-Areal die Rechnung der Kirchgemeinde um CHF 110'000 – ohne diese Mieteinnahmen läge der Jahresverlust bei CHF 182'000.

Investitionsrechnung

Die Kirchenpflege plant 2025 zwei grössere Investitionen. Die notwendige Sanierung des Flachdaches des Rebbuckzentrums kostet CHF 340'000. Der jährliche Abschreibungsaufwand erhöht sich dadurch um CHF 17'000 auf CHF 110'000. Der Selbstfinanzierungsgrad dieser Investition beträgt lediglich 35 %.

Des Weiteren soll der in die Jahre gekommene Jugend- und Bandraum ansprechend saniert werden. Die hierfür anfallenden Kosten von CHF 70'000 sollen vollumfänglich aus dem Willy-Maute-Fonds finanziert werden.

Beurteilung und Antrag Kirchenpflege

Die Entwicklung der Steuereinnahmen bereitet der Kirchenpflege Sorgen. Nachdem die Steuereinnahmen bereits in der Rechnung 2023 tiefer ausgefallen sind als budgetiert, zeichnet sich ein erster Trend ab, dass sich der anhaltende Mitgliederschwund nun auch auf die Steuereinnahmen auswirkt. Während die Gesamtbevölkerung von Illnau-Effretikon in den letzten fünf Jahren um 3,6 % gewachsen ist, ist die Zahl der Mitglieder der reformierten Kirche Illnau-Effretikon um 10,08 % zurückgegangen, während der Rückgang in der Kantonalkirche sogar durchschnittlich 12,10 % betrug. Das bessere Ergebnis im Vergleich zur Kantonalkirche ist unter anderem auf den Zusammenschluss mit der Ref. Kirche Kyburg zurückzuführen.

Die grösste Herausforderung der Kirchgemeinde ist ihr tiefer Selbstfinanzierungsgrad, welcher in den kommenden Jahren nahezu bei null liegt. Mit anderen Worten benötigt die Kirchgemeinde derzeit beinahe alle Einnahmen zur Deckung des laufenden Betriebs. Stand heute müssten die geplanten Investitionen in die kirchlichen Liegenschaften bis ins Jahr 2028 vollständig aus dem Vermögen der Kirchgemeinde oder durch die Aufnahme von Fremdkapital finanziert werden. Eine Verbesserung des Selbstfinanzierungsgrades kann langfristig nur durch eine dauerhafte Reduktion der Ausgaben erreicht werden. Die grössten Ausgabenposten bilden dabei das Personal und die Liegenschaften. Entsprechend sind Neueinstellungen für die Kirchenpflege derzeit kein Thema (es sei denn, sie werden durch Drittmittel oder Fonds finanziert). Ebenfalls muss die Prioritätensetzung bei den Ausgaben für kirchliche Liegenschaften fortgesetzt werden.

Der negative Ausblick bei den Steuereinnahmen wird voraussichtlich dadurch aufge bessert, dass die Vermögenssteuerwerte von Liegenschaften auf die Steuerperiode 2025 neu festgesetzt werden und dies ab dem Jahr 2026 zu höheren Steuereinnahmen aus der Vermögenssteuer führt. Wie hoch diese Mehreinnahmen sein werden, wird sich zeigen.

Um den Steuerausfall 2024 abzufedern, hat die Kirchenpflege auf verschiedene geplante Ausgaben verzichtet. Die Kirchenpflege erachtet den budgetierten Verlust von CHF 72'000 als verkraftbar, da einerseits der Ausgleich des bestehenden strukturellen Defizits der Kirchgemeinde nicht in einem Budget erfolgen kann. Andererseits wird durch den Verkauf der Liegenschaft Horn im laufenden Jahr ein sehr positiver Jahresabschluss 2024 erwartet.

Das hohe Eigenkapital der Kirchgemeinde kann den budgetierten Verlust verkraften, weshalb die Kirchenpflege beantragt, das Budget ohne Streichung geplanter Unterhalts- und Sachkosten bei unverändertem Steuerfuss von 13 % zu genehmigen.

Budget 2025- funktionelle Gliederung

Aufgabenbereiche HRM2	Aufwand BU 25	Aufwand BU 24	Abw. BU 25-24	Aufwand RE 23	Ertrag BU 25	Ertrag BU 24	Abw. BU 25-24	Ertrag RE 23	Total Abw. BU 25-24	Kommentar (Vergleich BU 25 ggü BU 24)
3500 Gemeindeaufbau und Leitung	538'210	525'490	-12'720	490'724	13'000	22'000	-9'000	50'536	-21'720	höhere Personalkosten im 25 aufgrund Stellenneubesetzung Sekretariat (+13') & höhere IT Kosten (+4')
3501 Gottesdienst	148'160	161'100	12'940	149'525	3'000	300	2'700	1'800	15'640	keine Anschaffungskosten im 2025 im Vergleich zu 2024 (-15')
3502 Diakonie und Seelsorge	382'140	368'970	-13'170	381'316	63'400	51'200	12'200	84'851	-970	ausgeglichen
3503 Bildung und Spiritualität	289'730	283'300	-6'430	259'581	60'800	43'800	17'000	39'991	10'570	Stelle Golden & Wings (+8'); Erhöhung Betrag aus Verein G+ (-8'); kein Zivi od Praktikant im 2025 (+14-20)
3504 Kultur	157'180	137'600	-19'580	77'520	23'000	0	23'000	11'183	3'420	keine Familienferien im 2025, nur Gemeindeweekend
3506 Liegenschaften Verwaltungsvermögen	665'410	639'350	-26'060	636'716	178'010	171'360	6'650	143'449	-19'410	neue Abschreibung Sanierung Flachdach Rebbuck (+17') höhere Personalkosten im 25 (+3T)
9100 Gemeindesteuern	6'000	6'000	0	7'905	2'161'900	2'334'300	-172'400	2'204'976	-172'400	schlechtere Steuerprognoses 25 (Achtung: effektiv nur 140' weniger Einnahmen als Vorjahr aufgrund Fehler im Budgetfile 24)
9300 Zentralkassenbeitrag	499'100	503'961	4'861	529'609	0	0	0	0	4'861	tieferer Zentralkassenbeitrag gemäss Steuern 2023
9610 Zinsen	9'200	12'300	3'100	2'787	11'000	5'400	5'600	5'390	8'700	fast unverändert
963x Liegenschaften im Finanzvermögen	66'500	3'800	-62'700	14'980	174'500	556'500	-382'000	34'094	-444'700	mehr Mieteinnahmen von Tagelwangerstrasse statt Haus Horn im 2024
9710 Rückverteilung CO2-Abgabe	0	0	0	0	500	-550	1'050	489	1'050	im 2024 Verkaufsgewinn Haus Horn Illnau
9950 Neutrale Aufwendungen und Erträge	70'000	70'000	0	54'633	70'000	70'000	0	54'633	0	
9951 Zweckgebundene Zuwendungen	100'000	23'000	-77'000	-1'316	100'000	23'000	77'000	-1'316	0	irrtl. im Jahr 2024 CO2-Abgabe als Minusertrag budgetiert

Total Aufwand / Ertrag	2'931'630	2'734'871	-196'759	2'603'980	2'859'110	3'277'310	-418'200	2'630'075
-------------------------------	------------------	------------------	-----------------	------------------	------------------	------------------	-----------------	------------------

	BU 25	BU 24	Abw.	RE 23
Ertrags- / Aufwandsüberschuss	-72'520	542'439	-614'959	26'095

Budget 2025 mit Auszug Erfolgsrechnung seit 2021 (in TCHF)

Kosten- / Ertragsgruppe	BU 25	BU 24	RE 23	RE 22	RE 21	Abw. BU25/RE23	Kommentar (Vergleich BU 25 ggü RE 23)
30 Personalaufwand	1'111	1'070	1'002	916	937	-109	Stellenbesetzungen mit höherer Fachkenntnis & Alter, Lohnanpassungen
31 Sachaufwand	721	715	689	614	529	-33	mehr Unterhalt Liegenschaften, div. Projekte Kirche am Weg, Erwachsenenbildung
33 Abschreibungen VV	111	94	76	59	59	-35	Höhere Abschreibungen aufgrund Investitionen
34 Finanzaufwand	76	16	18	7	12	-58	höhere Gebühren
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0	0	0	77	0	NEU, war vorher nicht aufgeführt
36 Transferaufwand	743	748	766	739	704	24	höhere Beiträge Entwicklungshilfe & Kantorei
37 Durchlaufende Beiträge	70	70	55	89	47	-15	Spendgut
39 Interne Verrechnungen: Aufwand	100	23	-1	17	0	-101	Fondsbuchung Willi Maute
40 Fiskalertrag	2'162	2'334	2'205	2'169	2'086	-43	tiefere Steuerprognose gem. Stadt ILEF
42 Entgelte	67	54	96	56	94	-29	
43 Übrige Beiträge (mit Zweckbindung)	107	78	91	87	147	16	Zahlungen für grüner Guggel, Verei G+ höherer Beitrag
44 Finanzertrag	322	695	184	143	127	138	Verkauf Liegenschaft
45 Entnahmen aus Fonds	30	23	0	0	0	30	Finanzierungen aus Willy-Maute-Fonds
47 Durchlaufende Beiträge	70	70	55	89	47	15	Spendgut
49 Interne Verrechnungen: Ertrag	100	23	-1	17	0	101	Fondsbuchung Willi Maute

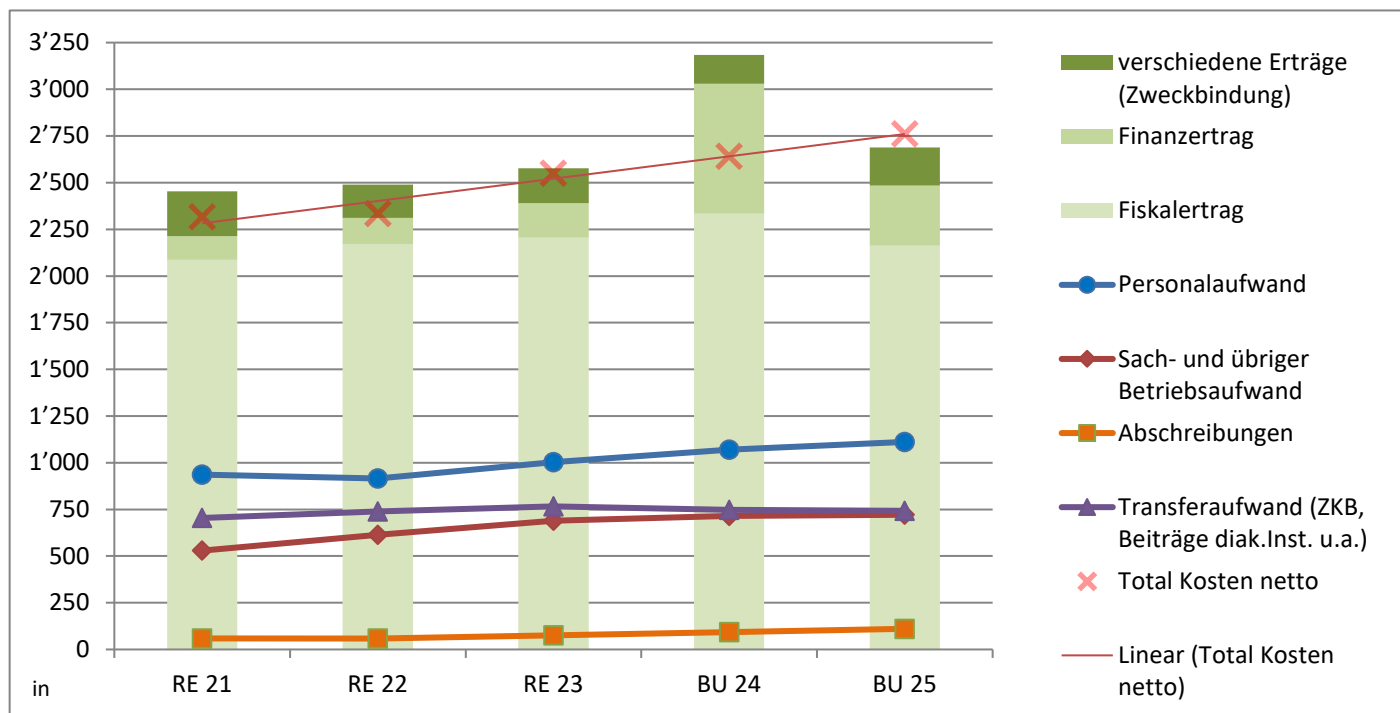
Total Aufwand	2'932	2'735	2'604	2'440	2'365	-328
Total Ertrag	2'859	3'277	2'630	2'595	2'501	229
Ertrags- / Aufwandsüberschuss	-73	542	26	155	136	-99

Budget 2025 - Erfolgsrechnung

nach HRM2

Reformierte Kirchgemeinde Illnau-Effretikon

Gestuffer Erfolgsausweis	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023
30 Personalaufwand	1'111'480.00	1'069'560.00	1'002'428.70
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	721'250.00	715'050.00	688'664.20
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	110'500.00	93'600.00	75'600.00
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
36 Transferaufwand	742'700.00	747'561.00	766'208.45
37 Durchlaufende Beiträge	70'000.00	70'000.00	54'632.95
Total Betrieblicher Aufwand	2'755'930.00	2'695'771.00	2'587'534.30
40 Fiskalertrag	2'161'900.00	2'334'300.00	2'204'976.28
41 Regalien und Konzessionen	0.00	0.00	0.00
42 Entgelte	67'050.00	54'300.00	95'793.00
43 Verschiedene Erträge	107'400.00	78'000.00	91'245.37
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	30'000.00	23'000.00	0.00
46 Transferertrag	500.00	-550.00	494.70
47 Durchlaufende Beiträge	70'000.00	70'000.00	54'632.95
Total Betrieblicher Ertrag	2'436'850.00	2'559'050.00	2'447'142.30
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-319'080.00	-136'721.00	-140'392.00
34 Finanzaufwand	75'700.00	16'100.00	17'761.90
44 Finanzertrag	322'260.00	695'260.00	184'248.48
Ergebnis aus Finanzierung	246'560.00	679'160.00	166'486.58
Operatives Ergebnis	-72'520.00	542'439.00	26'094.58
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung Gewinn (+) / Verlust (-)	-72'520.00	542'439.00	26'094.58
39 Interne Verrechnungen: Aufwand	100'000.00	23'000.00	-1'316.13
49 Interne Verrechnungen: Ertrag	100'000.00	23'000.00	-1'316.13
Total Aufwand	2'931'630.00	2'734'871.00	2'603'980.07
Total Ertrag	2'859'110.00	3'277'310.00	2'630'074.65



Abschiede

1. Abschied der Kirchenpflege

Die Kirchenpflege hat das Budget 2025 genehmigt und empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung das Budget zu genehmigen und den Steuerfuss auf 13% festzusetzen.

Effretikon, 24. September 2024

Für die Kirchenpflege

Der Präsident:
Patrick Stark

Die Aktuarin:
Margrit Hugentobler

2. Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Kirchgemeindeversammlung, das vorliegende Budget 2025 zu genehmigen und den Steuerfuss auf 13% festzusetzen.

Effretikon, 21. Oktober 2024

Geschäft Nr. 2

Pfarrwahl

Referent der Kirchenpflege

Patrick Stark, Präsident Kirchenpflege

Antrag

Pfarrer Timo Giacomini, geb. 1990, wohnhaft in Effretikon wird für die Urnenwahl auf eine ordentliche Pfarrstelle für den Rest der Amtsdauer 2024 - 2028 zur Wahl vorgeschlagen (Beschäftigungsgrad 80%).

Verfahren der Pfarrwahl bei Neuwahlen

Bei Pfarrwahlen gilt ein zweistufiges Vorgehen: Zunächst ist in der Kirchgemeindeversammlung der Wahlvorschlag der Pfarrwahlkommission zu «bereinigen». Erst in einem zweiten Schritt erfolgt die Wahl an der Urne.

Der Wahlvorschlag der Pfarrwahlkommission zuhanden der Kirchgemeindeversammlung ist kein Wahl- sondern ein Sachgeschäft. Im Vordergrund steht zwar die Nomination einer Person, doch geht es um den gesamten Auswahlprozess. Übernimmt die Kirchgemeindeversammlung den Wahlvorschlag, so erteilt sie der Pfarrwahlkommission Décharge. Danach kann die Wahl durch die Stimmberechtigten an der Urne erfolgen.

Bericht

Aufgrund von Artikel 9 des Zusammenschlussvertrag der Kirchgemeinden Illnau-Effretikon und Kyburg und mit den Wahlen an der Kirchgemeindeversammlung vom 5. Dezember 2021 wurde eine Pfarrwahlkommission bestellt mit dem Auftrag, die vakante Pfarrstelle mit einem Pensum von 50% zu besetzen. Die Kirchgemeindeversammlung vom 6. Juni 2023 beauftragte die Pfarrwahlkommission anschliessend mit der Besetzung der Pfarrstelle mit einem Pensum vom 50 – 80%, da Pfarrerin Sabine Schneider ihr Pensum reduzierte.

Nach einem längeren Bewerbungsverfahren hat die Pfarrwahlkommission an ihrer Sitzung vom 8. Dezember 2023 beschlossen, Pfarrer Timo Giacomini für das vakante 80%-Pensum zur Wahl vorzuschlagen.

Timo Giacomini hat sein Masterstudium in Theologie an der Universität Basel im Jahr 2022 abgeschlossen. Sein Vikariat absolvierte er in der ref. Kirchgemeinde Winterthur-Seen und ist seit September 2024 stellvertretender Pfarrer in unserer Kirchgemeinde. Während seines Studiums war er unter anderem auch als Klassenlehrperson an einer Heilpädagogischen Schule tätig. Timo Giacomini ist verheiratet und wohnt mit seiner Ehefrau seit August 2024 in Effretikon.

Eine Initiative oder Anfrage einreichen - wie funktioniert das?

Mit einer Einzelinitiative hat eine einzelne stimmberechtigte Person die Möglichkeit, ein Anliegen zur Abstimmung zu bringen. Die Initiative kann auch von mehreren Personen unterzeichnet werden. Einzelinitiativen können nur über Gegenstände lanciert werden, die in die Zuständigkeit der Kirchgemeindeversammlung fallen oder der Urnenabstimmung unterstehen. Weiter muss die Initiative inhaltlich rechtmässig sein. Bevor eine Initiative zur Abstimmung gebracht werden kann, hat die Kirchenpflege sie innert drei Monaten seit Einreichung auf ihre formelle und materielle Gültigkeit zu überprüfen (§ 150 des Gesetzes über die politischen Rechte, GPR).

Zu Fragen von allgemeinem Interesse können der Kirchenpflege Anfragen eingereicht werden. An der Kirchgemeindeversammlung werden die Anfrage und die Antwort bekannt gegeben (bei Kurzfristigkeit der Anfrage an einer darauffolgenden Versammlung). Anfragen, die spätestens zehn Arbeitstage vor einer Versammlung eingereicht werden, beantwortet die Kirchenpflege vor der Versammlung schriftlich. Die anfragende Person kann an der Versammlung zur Antwort Stellung nehmen. Die Versammlung kann beschliessen, dass eine Diskussion stattfindet.

An der Kirchgemeindeversammlung selbst können nur noch Anträge (auf Rückweisung sowie Änderungsanträge) zu einer bereits traktandierten Sachvorlage gestellt werden.

Bei Fragen können Sie gerne auf Patrick Stark zukommen:

patrick.stark@refilef.ch, Tel. 052 343 24 74

Evangelisch-reformiert Kirchgemeinde
Illnau-Effretikon
Sekretariat
Rebbuckstrasse 1
8307 Effretikon
Tel. 052 343 21 17

sekretariat@refilef.ch
www.refilef.ch